

# Hauptschule Hakemicke in Olpe/Biggese

**Auslober**

Stadt Olpe  
 Betreuung/Vorprüfung  
 Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund

**Wettbewerbsart**

Begrenzter Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 20 Teilnehmern zuzüglich 10 Einladungen

**Teilnehmer**

Architekten sowie Landschaftsarchitekten und Innenarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten.

**Beteiligung**

25 Arbeiten

**Termine**

Bewerbungsschluß	13. 02. 2007
Abgabetermin Pläne	16. 07. 2007
Abgabetermin Modell	25. 07. 2007
Preisgerichtssitzung	06. 09. 2007

**Preisrichter**

Prof. Ursula Ringleben, Düsseldorf (Vors.)  
 Horst Müller, Bürgermeister, Stadt Olpe  
 Markus Bröcher, Stadtrat, Stadt Olpe  
 Peterpaul Lubig, Stadtrat, Stadt Olpe  
 Volker Reichel, Stadtrat, Stadt Olpe  
 Kai Steffen Bitzer, Stadtrat, Stadt Olpe  
 Bernd Knaebel, Stadt Olpe  
 Kai Thomalla, Stadt Olpe  
 Prof. Gernot Schulz, Köln/Bochum  
 Martin Halfmann, Köln

**1. Preis (€ 12.000,-)**

Klein + Neubürger Architekten, Bochum  
 Mitarbeit: Carsten Seidel

**3. Preis (€ 8.000,-)**

Hertel · Kilian · Reichle Architekten, Köln  
 Jan Hertel · Markus Kilian · Diana Reichle  
 L.Arch.: Dirk Melzer, Kaub am Rhein  
 Fachberater: KNP\_Bauphysik, Köln  
 Modell: Claudia Maria Simon

**3. Preis (€ 8.000,-)**

Reinders Architekten, Osnabrück  
 Klemens Hölscher  
 Mitarbeit: Bettina Purschke-Haak · Sandra Knüppe

**4. Preis (€ 6.000,-)**

Prof. Christine Remensperger, Dortmund  
 L.Arch.: Lohrer.Hochrein Landschaftsarchitekten, München

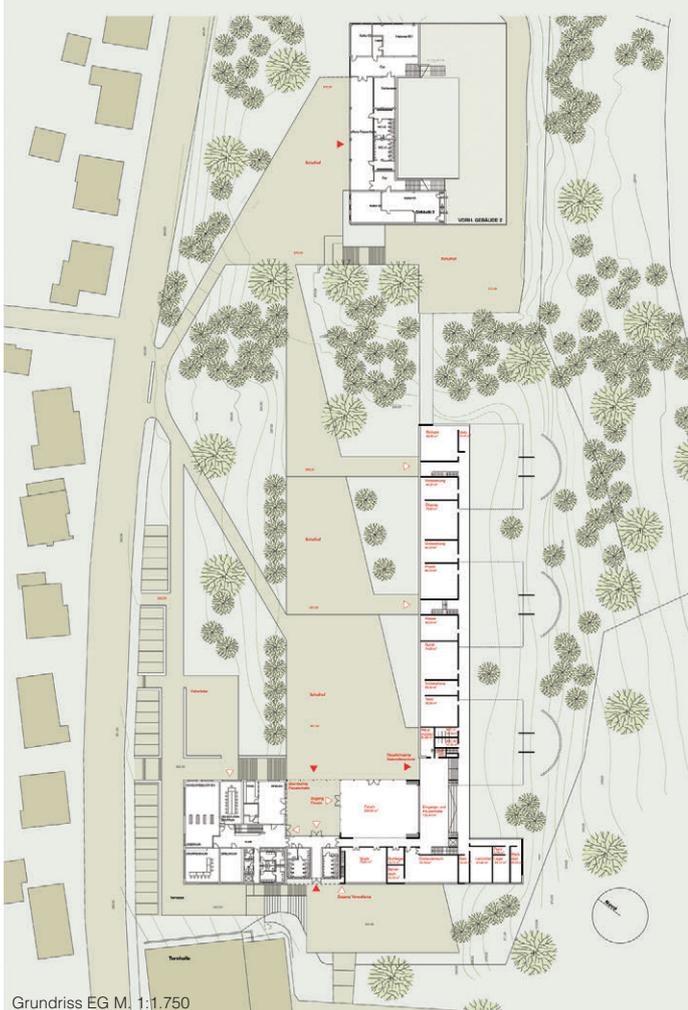
**Anerkennung (€ 4.000,-)**

Gnosa · Linnekogel Architekten, Hamburg  
 Christiane Linnekogel · Lutz Gnosa  
 Mitarbeit: Jan Thomsen  
 Fachberater: Weber Poll Ingenieurbüro für Bauwesen, Hamburg, Ulrich Meyer

**Anerkennung (€ 4.000,-)**

pier7 architekten, Düsseldorf  
 Alexander Pier  
 Mitarbeit: Felia Kruse · Kerstin Hevening  
 Philipp Vaventa · Joanna Lukasuki  
 Johannes Scheffer · Britta Schäfer

**1. Preis Klein + Neubürger Architekten, Bochum**



**Wettbewerbsaufgabe**

Die Stadt Olpe beabsichtigt, den Neubau des Gebäudeteils I an der Gemeinschaftshauptschule Hakemicke zu realisieren. Vorgesehen ist ein Neubau mit ca. 5 Mio. Euro Gesamtkosten. Im Rahmen des Wettbewerbes soll ein Konzept für den Neubau des Gebäudeteils I mit ca. 2.205 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche entwickelt werden. Der Neubau des Gebäudeteils I soll in unmittelbarer Anbindung an das in Bau befindliche Gebäude der Ganztagsbetreuung erfolgen und beinhaltet Schulräume für die insgesamt vierzügige Gemeinschaftshauptschule Hakemicke. Der Standort ist so zu wählen, dass während der Baumaßnahme Unterricht im bestehenden Gebäude möglich ist. Die Entwurfskonzeption sollte in besonderer Weise auf die erforderliche Verbindung zum neuen Ganztagsbereich und die Hangsituation eingehen.

Das Raumprogramm gliedert sich u.a. in:

- Allgem. Unterrichtsbereich 1.030 m<sup>2</sup>
- Naturwissenschaftlicher Bereich 315 m<sup>2</sup>
- Technisch-musischer Bereich 330 m<sup>2</sup>
- Forum 240 m<sup>2</sup>
- Verwaltungs- und Lehrbereich 290 m<sup>2</sup>

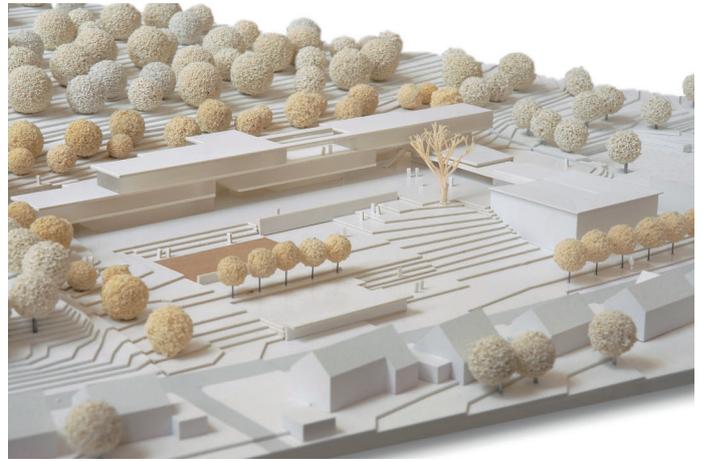
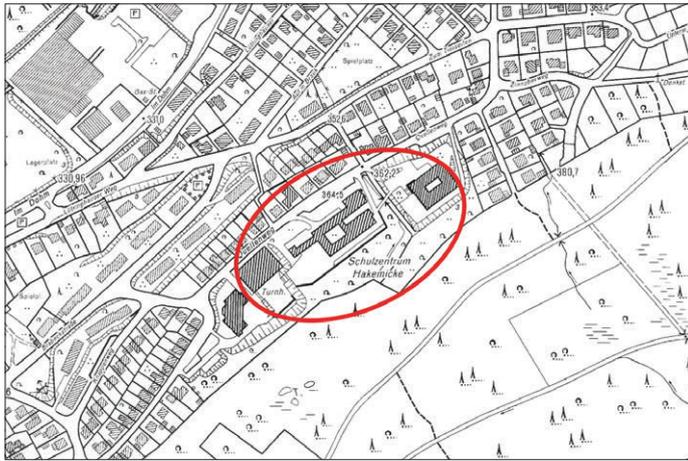
Die enge Verzahnung von Bebauung und Landschaft und von Innen- und Außenraum ist ein weiteres Thema der Aufgabenstellung. Für die Gestaltung der Außenräume bedeutet dies, dass die Freiflächen vom Schulhof eng mit dem Neubau und den angrenzenden Landschaftsteilen vernetzt sein sollen. Dies gilt umso mehr, da der Schulhof nachmittags durch den Ganztagsbetrieb der Schule genutzt wird. Zu vermeiden sind schlecht einsehbare Ecken, die heute zum Teil unerwünschte Besucher anziehen. Der gesamte Freiraum der Schule soll Ort der Entspannung und des Ausgleichs sein, sowie

natürlicher Erlebnisraum oder „Klassenzimmer im Freien“. Zugleich muss die Aufenthaltsqualität der Aussenräume dem Bedürfnis der Schüler nach Bewegung gerecht werden. Grundsätzlich sollte die Gestaltung darauf ausgerichtet sein, hohe Gebrauchswerte zu schaffen und gleichzeitig auch ökologische Grundsätze zu erfüllen. Des Weiteren sollte die Gestaltung genügend Freiraum zur anschließenden Mitgestaltung und Identitätsfindung durch die Schule (Lehrer/Schüler) lassen.

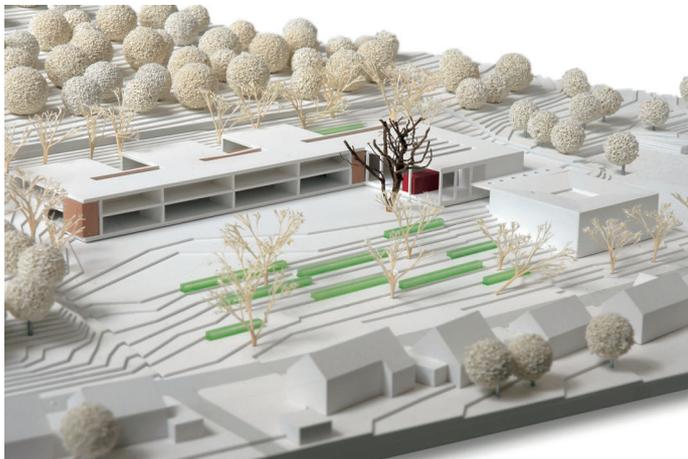
**Preisgerichtsempfehlung**

Das Preisgericht empfiehlt der Stadt Olpe, die Arbeit des ersten Preises als Grundlage der Realisierung auszuwählen und die Verfasser dieser Arbeit mit weiteren Leistungen zu beauftragen.

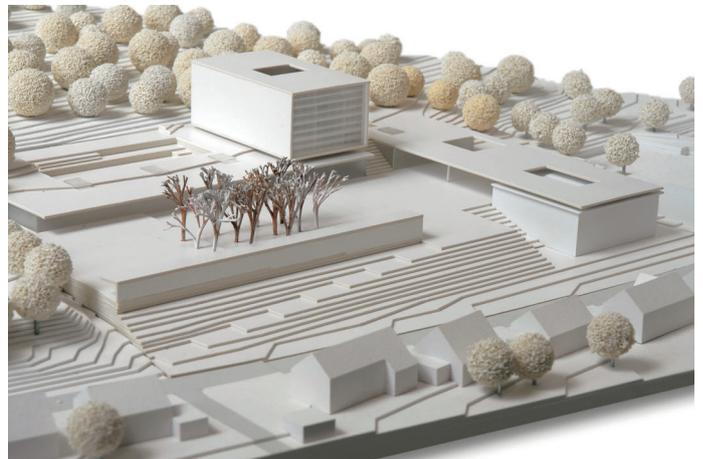
Modellfotos  
Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund



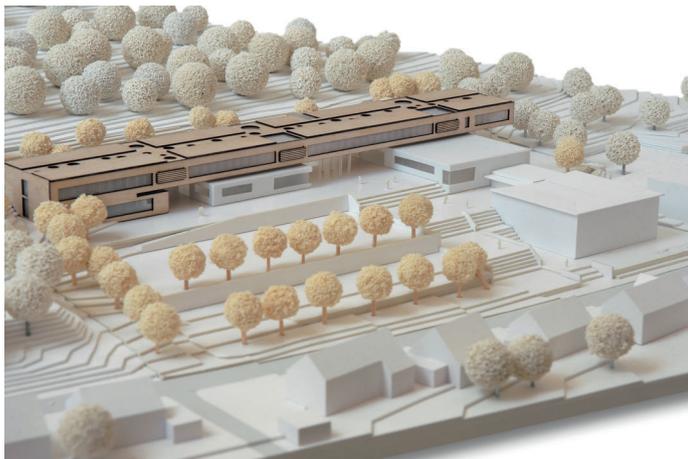
3. Preis Hertel · Kilian · Reichle Architekten, Köln



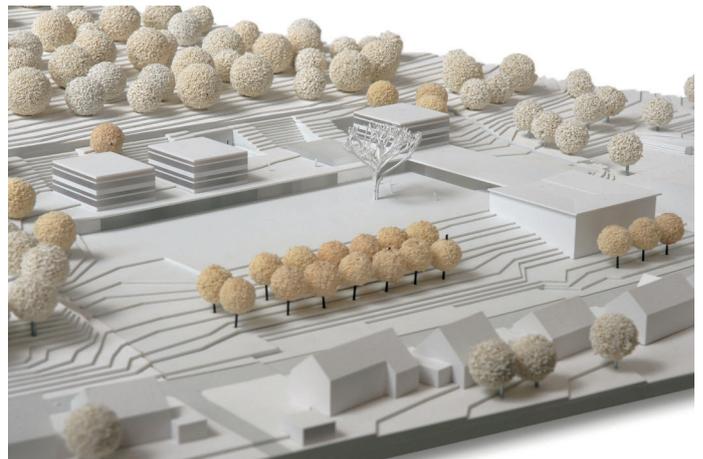
3. Preis Reinders Architekten, Osnabrück



4. Preis Prof. Christine Remensperger, Dortmund



Anerkennung Gnosa · Linnekogel Architekten, Hamburg



Anerkennung pier7 architekten, Düsseldorf